

V o r w o r t

Anlässlich der IX. Tagung der Ostalpin-dinarischen Sektion der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde im Juni 1968 zu Camerino (Italien) stellte Dr. F. KRAL die Anregung von Prof. Dr. H. MAYER, eine lose Arbeitsgruppe von vegetations- und walddgeschichtlich Interessierten zu bilden, zur Diskussion. Dieser Vorschlag wurde von der Jahresversammlung angenommen. Zur Konstituierung der Arbeitsgruppe fand vom 9. - 12. 4. 1969 am Waldbau-Institut der Hochschule für Bodenkultur in Wien eine Tagung statt, zu der sich rd. 40 Teilnehmer, auch aus dem weiteren Umkreis des Ostalpenraumes, einfanden. Alle Vorträge konnten, wenigstens in Kurzfassungen, in das vorliegende Heft aufgenommen werden. Die vegetationsgeschichtliche Expertise für die alttestamentliche Exegese: "Das Bauholz des Tempels Salomo" von H. MAYER kann in der Biblischen Zeitschrift, neue Folge Heft 19, 1967 eingesehen werden. Eine Exkursion führte in den Kremser Raum mit Besuch des jetzt auch pollenanalytisch nachgewiesenen natürlichen Tieflagenvorkommens der Lärche (Dunkelsteiner Wald, Forstverwaltung des Stiftes Göttweig) und der klassischen paläopedologischen Göttweiger Lössprofile unter der anregenden Führung von Prof. Dr. J. FINK. Die Nachexkursion berührte das Wiener Becken, das Leithagebirge und den Neusiedler See, wobei vor allem die jüngste Waldgeschichte zur Sprache kam, wie sie aus Seebodenprofilen abgeleitet werden konnte.

Diese erste Verbindungsaufnahme gab die Möglichkeit, sich über laufende und geplante Arbeiten zu orientieren und Grundzüge eines später festzulegenden Arbeitsprogrammes zu entwickeln, da für bestimmte Projekte eine Koordinierung unerlässlich ist. Bei der Aussprache kristallisierten sich auch die vordringlich zu schließenden Lücken bei der pollenanalytischen Grundlagenenerhebung wie auch wichtigere Detailprobleme heraus, die in Zukunft eine Teamarbeit mit den Nachbardisziplinen immer wichtiger erscheinen lassen.

Über laufende vegetationsgeschichtliche Einzelergebnisse soll wie bisher anlässlich der jährlichen Tagungen der pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft berichtet werden. Im mehrjährigen Abstand sollen von Fall zu Fall unter wechselnder Leitung dagegen spezielle Probleme im kleineren Kreis der daran besonders Interessierten besprochen werden. Die Zuziehung von Experten aus dem weiteren mitteleuropäischen Raum wird dazu erforderlich sein. In der Frühzeit pollenanalytischer Forschung war der weitere Ostalpenraum ein bevorzugtes Untersuchungsgebiet. An diese Tradition möchte die walddgeschichtliche Arbeitsgruppe anknüpfen, um zu einem vertieften Verständnis der vegetationskundlichen Gesamtzusammenhänge beizutragen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [10_2_1970](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Hannes

Artikel/Article: [Vorwort I](#)